

Program

for

Musikforeningens 4^{de} Instrumental-Konsert,

som gives i **Logens store Sal**

Lørdag den 31te Januar 1874 Kl. 7^{1/2} Aften.

1. **Joseph Haydn.** Quartet Dmoll:

Allegro.

Andante o piu tosto Allegretto.

Menuetto, Allegro ma non troppo.

Finale, vivace assai,

udføres af DHrr. **Bøhn, Cortoe, Joh. Svendsen**
og **H. Nielsen.**

2. **Robert Schumann.** Tre Romancer for Sopran (med
Piano):

a) Ständchen.

b) An den Sonnenschein.

c) Frühlingsnacht.

3. **Felix Mendelssohn-Bartholdy.** Trio Dmoll for Pi-
ano, Violin og Violoncel:

Molto Allegro agitato.

Andante con moto tranquillo.

Scherzo.

Finale.

Pianopartiet udføres af Frøken **Ragna Goplen.**

Koncertflygel fra **Brødrene Hals's Fabrik.**

Ständchen.

(Reinick).

Komm' in die stille Nacht,
Liebchen, was zögerst du?
Sonne ging längst zur Ruh,
Welt schloss die Augen zu.
Rings nur einzig die Liebe wacht!

Liebchen, was zögerst du?
Schon sind die Sterne hell,
schon ist der Mond zur Stell',
eilen so schnell, so schnell!
Liebchen, mein Liebchen d'rum eil' auch du!

Einzig die Liebe wacht,
ruft dich überall!
Höre die Nachtigall,
hör' meiner Stimme Schall,
Liebchen o Komm' in die stille Nacht.

An den Sonnenschein.

(Reinick).

O Sonnenschein, o Sonnenschein!
Wie scheinst du mir in's Herz hinein,
weckst drinnen lauter Liebeslust,
dass mir so enge wird die Brust.

Und enge wird mir Stub' und Haus,
und wenn ich lauf' zum Thor hinaus,
da lockst du gar in's frische Grün,
die allerschönsten Mädchen hin'.

O Sonnenschein, du glaubest wohl,
dass ich wie du es machen soll,
der jede schmucke Blume küsst,
die eben nur sich dir erschliesst.

Hast doch so lang' die Welt erblickt,
und weisst, dass sich's für mich nicht schickt;
Was machst du mir den solche Pein?
O Sonnenschein, o Sonnenschein!

Frühlingsnacht.

(Eichendorff.)

Über'm Garten durch die Lüfte
hört' ich Wandervogel zieh'n,
das bedeuten Frühlingsdüfte,
unten fängt's schon an zu blüh'n.

Jauchzen möcht' ich, möchte weinen,
ist mir doch, als könnt's nicht sein!
Alle Wunder wieder scheinen
mit dem Mondesglanz herein.

Und der Mond die Sterne sagen's,
und im Traume rausch's der Hain,
und die Nachtigallen schlagen's:
„Sie ist deine, sie est dein!“

(Heinrich.)

O Sonnenschein, o Sonnenschein!
Wie scheintst du mir in's Herz hinein,
weckst drinnen lauter Liebeslust,
dass mir so enge wird die Brust.

Und enge wird mir Stüb' und Haus,
und wenn ich lauf' zum Thor hinaus,
da lockst du gar in's frische Grün,
die allerschönsten Mädchen hin!